



Der Frühling zeigt sich in voller Blüte

Aus dem Inhalt

Seite 2	Einladung zur Verabschiedung	Seite 10	Himmelfahrt am Hasenbuck
Seite 3	Auf ein Wort	Seite 11-12	Gottesdienste im April und Mai
Seite 4	Abschied	Seite 13	Termine im April und Mai
	Stadtmission Nürnberg	Seite 14	Menschen aus unserer Mitte
Seite 5	Konfirmation	Seite 15	Gruppen und Kreise
Seite 6	Busreise nach Lohr	Seite 16	Hörst du die Glocke?
	Krabbelgruppe	Seite 17	Gemeindecafe und Frauenkreis
Seite 7	Wichtiges zur Vakanz	Seite 19-21	Quartiersmanagement
Seite 8	Partnerschaft mit Kidugala	Seite 23	Geburtstage
Seite 9	Jugendausschufwahl	Seite 24	Wichtige Adressen
			Aprilwunsch

Herzliche Einladung

zur Verabschiedung von

Pfarrerin **Christa Salinas**

am Sonntag, 28. April 2019

um 10.00 Uhr

in den Gottesdienst mit Abendmahl in der **Lutherkirche** und zum anschließenden Empfang im **Gemeindesaal**.

Ablauf der Verabschiedung



10.00 Uhr Begrüßung durch den Kirchenvorstand

anschl. gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

anschl. Grußworte (bitte so kurz wie möglich halten),
Beiträge der Gäste, Gruppen und Kreise

anschl. Gang zum Gemeindehaus mit Mittagessen
und Bewirtung der Gäste (Ingolstädter Str. 126)

Wir würden uns freuen,
Sie alle sehr herzlich begrüßen zu können!

der Kirchenvorstand Lutherkirche



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg - Lutherkirche
Nerzstraße 34, 90461 Nürnberg
T. 0911 - 44 40 00 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: pfarramt-lutherkirche.n@elkb.de

Wenn Sie am Mittagstisch im Gemeindesaal teilnehmen,
bitten wir um Ihre zeitnahe Anmeldung im Pfarramt.

Wo ist der Himmel?

Lutherische Theologen betonen, dass Himmel und Erde zusammenhängen, dass sich göttliches Handeln nicht nur im Jenseits ereignet, sondern auch auf Erden. Das Himmelreich zeigt sich eben auch in unserem Alltagsleben. Da gibt es in den verschiedenen Konfessionen durchaus unterschiedliche Akzente: Während die evangelisch-lutherischen Christen zum Beispiel betonen, dass Christus, der in den Himmel Aufgenommene, überall auf Erden präsent ist, betonen die Evangelisch-Reformierten: Himmel und Erde sind von Grund auf verschieden. Man kann also sagen: Für manche Christen ist der Himmel ganz nah, für andere weiter weg. Aber alle stimmen darin überein: Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Himmel für die Menschen geöffnet.

Jede Epoche der Kirchengeschichte kennt den Glauben an das ewige Leben „im Himmel“. Ob dort Menschen außer Gott auch ihren Vorfahren, Ehepartnern, Kindern und Freunden begegnen, darüber gibt es keine einhellige Meinung der Theologen. Luther stritt ab, dass im Himmel der verstorbene Partner wartet.



Ob der Himmel nun der Ort der seligen Gottesschau oder das wiederhergestellte Paradies ist: das muss letztendlich offenbleiben. Geprägt sind unsere Himmelsvorstellungen aus einer Zeit, in der es eine Unterwelt und eine himmlische Oberwelt gab. In der Antike wurde der sichtbare Himmel als Abglanz des göttlichen Lichts verstanden. In manchen Theologien, nicht zuletzt in alten Kirchenliedern, sind auch Relikte von orientalischen und griechischen Vorstellungen der Antike enthalten: der Himmel als eine Art jenseitiger Palaststaat, mit Erzengeln und Engeln. Hier zeigt sich Gott in seiner Herrlichkeit, in seiner Nähe finden die Gerechten ihr vollkommenes Glück.

Heute gilt der Himmel viel eher als ein Synonym für Gott – für seine Liebe und Zuwendung zum Menschen. Wenn es heißt, ein Mensch sei nach dem Tod „im Himmel“, dann bedeutet das: Er oder sie ist direkt bei Gott, frei von allen Begrenzungen, aller Last, allen Ängsten und körperlichen Gebrechen. Der Himmel war auch immer eine Folie für die Hoffnungen der Menschen auf ausgleichende Gerechtigkeit und versagten Lohn.

EDMUND KOPP

Aus „christmon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche

Liebe Luthergemeinde, liebe Hasenbucker, alles hat seine Zeit...

heute ist es Zeit, DANKE zu sagen!



Danke für 16 glückliche und segensreiche gemeinsame Jahre am Hasenbuck! Gott sei Dank, dass er mich den Weg zu Ihnen geführt hat und seinen Schutz und Segen dazu gegeben hat. Als ich mit meiner Familie am

1. März 2003 ins Pfarrhaus zog, da hatten mein Mann und ich uns etwas mehr Ruhe in unserem Leben zum „Verwurzeln“ gewünscht, nach Jahren mehrfacher Umzüge und Unruhe.

Und Ihr Hasenbucker habt uns herzlich angenommen und uns diese guten Jahre geschenkt. Es waren nicht immer leichte Zeiten, doch das Auf und Ab gehört ja zum Leben dazu und schweißt zusammen. Und im Rückblick bleibt der große Dank für das, was uns zusammengehalten hat und was uns miteinander gelungen ist.

Sehr viele Beziehungen sind gewachsen, viele gemeinsame Erinnerungen an Schönes und Fröhliches wie auch an Schweres und Trauriges verbinden uns miteinander und werden nicht vergessen werden.

Der Abschied aus dieser „Verwurzelung“ ist nicht leicht und es fällt mir schwer, dass ich all die Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind, verlassen muss. Gleichzeitig bin ich sehr gespannt, wie der Ruhestand sich anfühlen wird. Mein Mann ist seit dem 1. Februar schon Ruheständler und ich muss gestehen, dass ich mich freue, mit ihm zusammen diese neue Phase im Leben zu gestalten und zu genießen.

Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag nach Ostern statt und ich würde mich freuen, wenn wir uns da – oder davor - nochmal sehen!

Mit einem herzlichen DANKE und „Gott befohlen“ grüßt Sie Ihre

PfarrerIn Christa Salinas

Stadtmission
Nürnberg

Chancen für junge Menschen

Das Gesicht der Armut ist vor allem ein Kindergesicht: Jedes dritte Kind in Nürnberg ist von Armut betroffen. In unserem reichen Land stehen Armut und Bildungschancen in einem so starken Zusammenhang wie in keinem anderen Land Europas.

Die Stadtmission Nürnberg durchbricht mit verschiedenen Angeboten und Einrichtungen für benachteiligte Kinder diesen Teufelskreis. Nicht nur, aber insbesondere in so genannten sozialen Brennpunkten Nürnbergs.

Die Mitarbeitenden der Stadtmission geben aktuell mehr als 450 betroffenen Kindern und Jugendlichen, eine faire Chance – mit warmem Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Spiel- und Freizeitangeboten. Die Kinder und Jugendlichen erleben Wertschätzung, verlässliche Beziehungen und können durch Bildungsangebote und ein anregendes, respektvolles Umfeld gestärkt den Weg in ein selbständiges Leben starten.

Für die Unterstützung dieser vielfältigen Angebote bittet die Stadtmission um Ihre Unterstützung. **Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Chancen 2019

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte an Karfreitag, 19.4.2019 bestimmt.

Am Palmsonntag werden in der Lutherkirche und in St. Paul konfirmiert:



Björn Bayer, Sean-Luca Lang, Fabian Krauß, Anjali Martin, Lusy Bayer, dahinter Tim Eiermann (St. Paul), Tiffany Petry, Nico Seydel (St. Paul), nicht auf dem Foto: Timo Geßner

Zur Konfirmation:

Dass der Glaube Dich tragen kann, merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst**. Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen, aber da ist einer, der Dich wieder aufrichten kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen aber da ist einer, der Dir sagt, dass Du **umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist, dann ist da einer, der Gott der Bibel, der Dir wieder **auf die Beine hilft**.

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat: Dein Gott wird selber mit Dir ziehen und wird **Dich nicht verlassen**.



Im Museum EineWeltMission in Neuendettelsau



Nach dem Vorstellungsgottesdienst am 17. März.

Busfahrt am Mittwoch, 10. April 2019

Der Gemeindenachmittag lädt zur Busreise ein!
Diesmal ist unser Ziel Lohr am Main.
Wir planen wieder so, dass man auch mit Rollator und Stock gut unterwegs sein kann.

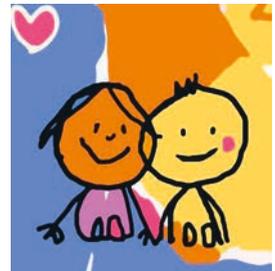


- 10 Uhr Abfahrt am Pfarramt Nerzstr. 34
- 12 Uhr Mittagessen in Lohr am Main
- 14 Uhr Kaffee im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Begegnung mit Pfarrer Michael Kelinske, Kirchenführung
- 16 Uhr geführter Stadtrundgang durch Lohr am Main (wer möchte)
- 17 Uhr Rückfahrt nach Nürnberg

Die Kosten für die Busfahrt und die Stadtführung betragen 25 Euro. Alle weiteren Kosten sind selbst zu tragen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Krabbelgruppe – Wer macht mit?

Viele Jahre lang gab es eine Krabbelgruppe bei uns, die für viele Mamas und Papas mit ihren Krabbelkindern ein wichtiger Treffpunkt war. Die Kinder wurden größer, es kamen keine Neuen nach, und so schief die Gruppe ein.



Nun gibt es eine neue Initiative!

Eine ausgebildete Erzieherin und Sozialpädagogin aus der Gemeinde, die Mutter geworden ist und in den nächsten Jahren zuhause bleiben wird, würde sehr gerne mit anderen Müttern und Vätern zusammen eine Krabbelgruppe beginnen. Die Räume des Jugendkellers in der Ingolstädter Straße stehen kostenlos zur Verfügung, so dass an einem Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr die Treffen stattfinden können.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel 444 000. Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter falls nötig!

Wichtiges zur Vakanz ab dem 1. Mai 2019

Viele fragen sich, wie es denn nun nach der Verabschiedung von Pfarrerin Salinas weitergeht. Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Wann kommt ein Nachfolger/ eine Nachfolgerin?

Die Pfarrstelle ist seit März 2019 im Amtsblatt ausgeschrieben und Bewerbungen können ab sofort ans Landeskirchenamt gerichtet werden. Die Wiederbesetzung ist zum 1. November vorgesehen. Die Landeskirche wird das Pfarrhaus in der Ingolstädter Straße 126 aus Kostengründen nicht mehr renovieren lassen, deshalb bittet der Kirchenvorstand die Gemeinde, bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung für den Pfarrer/ die Pfarrerin mit Familie im Gemeindegebiet behilflich zu sein.

Wer hat in der Vakanzzeit die Geschäftsführung inne?

Frau Pfarrerin Karin Deter, Emmauskirche, übernimmt dankenswerter Weise die Geschäftsführung. Sie arbeitet eng mit dem Kirchenvorstand, der Pfarramtssekretärin, dem Kirchenglieder und dem Redaktionsteam zusammen.

Und wer hält die Gottesdienste?

Es werden verschiedene Pfarrer und Pfarrerrinnen sein, die vertretungsweise die Sonntagsgottesdienste halten werden.

Wer hält die Beerdigungen und Trauerfeiern in der Vakanzzeit?

Dankenswerterweise helfen unsere Nachbarpfarrer und Nachbarpfarrerinnen aus: Wenn eine Trauerfeier auf einen Montag fällt, wird sie von Pfarrer Boronowsky (Emmauskirche) gehalten; am Dienstag übernimmt Pfarrer Berger (Osterkirche) die Beerdigungen, am Mittwoch Pfarrerin Wagner (St. Markus), am Donnerstag Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf (Osterkirche) und am Freitag teilen sich Pfarrerin Deter (Emmauskirche) und Pfarrerin Robledo (Markuskirche) den Dienst auf den Friedhöfen.

Die Bestattungsinstitute werden von dieser Regelung in Kenntnis gesetzt.

Was muss ich tun, wenn ich eine Taufe anmelden möchte?

Bitte rufen Sie im Pfarramt an und sprechen Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, falls das Pfarramt nicht besetzt ist. Wir bieten bis zu den Sommerferien folgende Taufsonntage an: 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli. Die Taufe findet dann entweder im Gottesdienst um 10 Uhr statt oder im Anschluss daran um 11.30 Uhr.

Finden auch Trauungen in der Vakanzzeit statt?

Ja, bitte rufen Sie im Pfarramt an und sprechen Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, falls das Pfarramt nicht besetzt ist. Sie erhalten einen Rückruf und können alles Weitere besprechen.

Wer hält den Konfirmandenunterricht?

Pfarrerin Wagner unterrichtet unsere Konfirmanden zusammen mit den Konfirmanden der Markuskirche. Der Kurs beginnt im Juni und endet mit der Konfirmation am 26. April 2020 in der Lutherkirche. Der Anmeldeabend ist am 11. April in der Markuskirche.

Wann findet die Jubelkonfirmation statt?

Leider kann in der Vakanzzeit keine Jubelkonfirmation stattfinden. Ein Termin wird mit dem neuen Pfarrer/ der neuen Pfarrerin festgelegt werden und wird dann über das Pfarramt zu erfragen sein und wird im Lutherboten und den Schaukästen veröffentlicht.

Wann erreiche ich jemanden im Pfarramt?

Zu den Öffnungszeiten am Montag und Donnerstag von 9-11 Uhr und am Dienstag von 8 – 15 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten bitten wir Sie, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und auf einen Rückruf zu warten.

Im Namen des Kirchenvorstands und der Gemeinde

Pfarrerin Christa Salinas

Vertrauensmann Hans Blendinger

Partnerschaft - ein sichtbares Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit in Frieden und Freiheit.



Partnerschaft mit Kidugala

Herzliche Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst, am Sonntag Rogate, am **26. Mai 2019, 10 Uhr** in unserer Kirche.

„Suche Frieden und jage ihm nach“ Die Jahreslosung 2019 ist eine Aufforderung, die uns alle angeht. Hier in Deutschland, in Europa, in Afrika, weltweit. Den Frieden gemeinsam suchen und sich dafür einsetzen, verbindet uns besonders in unserer Partnerschaft mit den Menschen in Kidugala.

Wir wollen in diesem Gottesdienst darüber nachdenken, was es heißt den Frieden zu suchen. Wir erfahren von der Freude und der Not unserer Partner in Kidugala und sehen Bilder aus dem Schulzentrum. Wir denken an diesem Sonntag über den gleichen Text nach und beten für einander.

Wir sind durch diesen Gottesdienst, der hier bei uns und dort im Schulzentrum in Kidugala an Rogate gefeiert wird, besonders verbunden. Im letzten Jahr wurde beim Partnerschaftsgottesdienst in Kidugala ein Baum gepflanzt, der uns aneinander erinnern und unsere wachsende Verbundenheit symbolisieren soll.



Wir feiern nicht nur gemeinsam an den verschiedenen Orten Gottesdienst, sondern helfen auch tatkräftig. Am 30. März 2019 wurde ein Container mit Stühlen für das Schulzentrum, Nähmaschinen für die Bibelschule und eine Säge für die Schreinerei nach Kidugala auf den Weg gebracht. Wir hoffen, dass die Sendung gut ankommt und unsere Partner mit den gespendeten Gegenständen gut arbeiten können.

Wir freuen uns, Sie beim Gottesdienst begrüßen zu dürfen. Pfarrer Jürgen Rogler hält den Gottesdienst zusammen mit den Partnerschaftsbeauftragten der Lutherkirche Markus Bohrer und Felix Kolk.

Hier wird 2018 der Partnerschaftsbaum in Kidugala gepflanzt

Jugendausschusswahl 2019

der evangelischen Jugend Hasenbuck
05.04.2019 - von 17 - 19 Uhr

Erwachsenen Vertreter:



Waltraud Neuberger



Friederike Bohrer



Melanie Grauvogl



Melanie Barth



Bastian Barth

Jugend Vertreter:



Hanna Bohrer



Marcel Wenzel



Anish Petry



Julia Kunzmann

Jugendkeller Hasenbuck
Ingolstädter Str. 126
90461 Nürnberg





Himmelfahrt am Hasenbuck

rund um die Lutherkirche

Klein und doch so groß

Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst
an alle Kirchengemeinden und Gemeindeglieder
des Evang.-Luth. Prodekanats Nürnberg Süd

Donnerstag, 30. Mai 2019, 10:00 Uhr:

Gottesdienst für Groß und Klein

im Kirchengarten auf dem Hasenbuck, ÖPNV U1 Haltestelle Hasenbuck
mit Posaunenchor und Kirchenchor aus den Gemeinden des Prodekanats.

Predigt: Dekan Christian Kopp

ab 11:00 Uhr: Bewirtung mit Getränken und Bratwürsten
für Kinder Spielmöglichkeit auf dem Spielplatz

ca. 13:00 Uhr: Ende



Hörst Du nicht die Glocke? *Jetzt ruft sie in der Lutherkirche wieder zum Gebet und zum Gottesdienst.*

Im September 2018 musste das Glockenläuten in der Lutherkirche eingestellt werden. Bei den regelmäßigen Wartungen hatte man festgestellt, dass sich das Glockengefüge in einem gefahrdrohenden Zustand befand und ein Abriss der Glocke beim Läutevorgang nicht auszuschließen war.



Auch der Glockenklöppel wies starke Abnutzungen an den Anschlagstellen auf. Viele Anwohner und Gemeindeglieder waren plötzlich überrascht, als das gewohnte Läuten zu den bekannten Zeiten ausgeblieben war. Die Einstellung des Geläuts wurde zwar im Gottesdienst und nur unseren Gemeindeangehörigen abgekündigt, nicht aber unseren ökumenischen Nachbarn auf dem Hasenbuck. Auch ihnen fiel das plötzlich fehlende tägliche Geläut auf und sie erkundigten sich nach dem Ausbleiben des Geläuts.

Seit dem 1. Februar 2019 ist der Klang der Lutherglocke wieder weithin auf dem „Grünen Hügel“ hörbar, nachdem die Mängel in der Glockenwerkstatt Dürr in Rothenburg beseitigt wurden. Und der neu geschmiedete Klöppel gibt dem Geläut wieder seinen angenehmen hellen Klang zurück.

Im Anschluss an die Glockenreparatur erfolgten der Neuanstrich des Kirchengiebels und die Beseitigung der Graffiti an den Außenwänden.

Historische Anmerkungen zu unserer Glocke

Unsere Bronzeglocke wurde 1936 in der Apoldaer Glockengießerei Schilling gegossen und auf den Ton „e2-7“ gestimmt. Sie ist 120 kg schwer, hängt an einem gekröpften Stahljoch. Ihr Durchmesser beträgt an der Öffnung 60 cm. Die damaligen Herstellungskosten beliefen sich auf 337 Reichsmark.

In der Glockenschulter unterhalb des Glockenkranzes ist – wie bei allen Glocken üblich – die bereits mit dem Guss aufgebrachte Widmung zu lesen: **„Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein“**, aus Römer 8, Vers 31. Auf der Glockenflanke ist das Herstellungsdatum 1936 vermerkt. Und auch feine Risse an der Glockenflanke weisen auf eine alternde Glocke von mehr als 80 Jahren hin.



Vertrauensmann Hans Blenderger

Liebe Gemeinde,



manche von Ihnen wissen es bereits: Ich habe mich schweren Herzens dazu entschlossen, das Gemeindecafé nicht weiterzuführen. Meine Bemühungen – besonders in den letzten zwei Jahren – ,dauerhafte „Mitsstreiterinnen“ zu finden, waren leider vergebens. Weiterhin das Backen von Torten und guten Kuchen zu bewältigen, schaffe ich allein nicht mehr.

Unser Gemeindecafé, das im Jahre 1998 das erste Mal seine Pforten öffnete, war über einen großen Zeitraum sehr gut besucht. Ein kleiner Kundenkreis hielt mir bis zuletzt die Treue. Diesem danke ich an dieser Stelle dafür von ganzem Herzen!

Ihre Traudl Müller

Der Frauenkreis feiert Fasching ...

Unser Frauenkreistreffen am 19. Februar 2019 verwandelte sich zum „Kaptenabend“ im bunt-geschmückten Gruppenraum im Jugendkeller.

Ein kaltes Buffet zur Stärkung, tolle Faschingsmusik zur Polonaise und zum Mitsingen steigerte die gute Laune. Eine Abordnung der „Schwanenritter“ brachte fünf „Zünftige Weiber“ und zwei „Revue-Tänzerinnen aus den 1940ern“ mit, die uns zum Mitmachen einluden. Wir probierten's und waren prima dabei! Die lustige Stimmung blieb bis zum Heimgehen ...



DER HEILIGE GEIST ...

...transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

CHRISTIAN FELDMANN





Es tut sich was am Hasenbuck: Das neue Quartiersmanagement



Es lebt sich gut am Hasenbuck. Aber trotzdem ist nicht immer alles eitel Sonnenschein. Jetzt ist ein neues Angebot zur Unterstützung des Stadtteils gestartet: das Quartiersmanagement. Weil der Begriff nicht jedem bekannt ist, hier eine kurze Erläuterung, was dahinter steckt.

Ein Quartiersmanagement baut nachhaltig wirksame Strukturen in einem Wohngebiet auf, die dann zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beitragen. Im Kern geht es darum, projektorientiert die Lebenssituation vor Ort positiv zu gestalten. Dabei ist es zentral, die Bürgerinnen und Bürger des Gebietes immer mit einzubeziehen. Sie sollen beteiligt und aktiviert werden. Zudem kooperiert das Quartiersmanagement mit lokalen Einrichtungen und Trägern, also mit örtlichen Gemeinden, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Jugendtreffs, Altenheimen, Wohngenossenschaften, Akteuren der Stadtverwaltung und weiteren Anbietern. Sie werden vom Quartiersmanagement in Form von Netzwerken alle zusammen an einen Tisch gebracht.

Das Quartiersmanagement koordiniert und organisiert also nach besten Kräften, es baut auf den Aktivitäten der vorhandenen Einrichtungen auf und bringt die Nachbarschaft zusammen. Weitere Beispiele für Angebote sind neben Sozialberatung, Stadtteilstunden und Ausstellungen zum Beispiel ein „Runder Tisch Hasenbuck“ sowie Bildungsmaßnahmen. So soll das Quartiersbüro zu einem Kristallisationspunkt im Viertel werden. Träger der Maßnahme ist der Diakonieverein Nürnberg-Süd.

Quartiersbüro, Adresse: Ingolstädter Str. 138, 90461 Nürnberg
Geöffnet: Dienstag: 15 bis 18 Uhr, Mittwoch: 10 bis 15 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr.

Telefon: 0911 – 43 12 66 71; E-Mail: c.schuller@dv-nbg-sued.de
Quartiersmanagerin: Claudia Schuller - www.quartier-hasenbuck.de

Kommen Sie einfach mal vorbei!
Machen Sie mit! Mitreden, Mitwirken, Mitgestalten!
Ihr Quartiersmanagement am Hasenbuck: Beratung – Hilfe – Aktionen

**Eröffnungsfest des Quartiersbüros:
am Freitag, 10.5. ab 15 Uhr, Ingolstädter Straße 138, mit einem Imbiss,
Segnungen und reichhaltigem Programm**

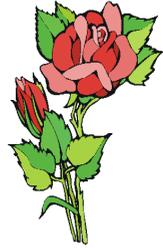


Täglich Frisch.



Sie finden uns in der Ingolstädter Straße 53
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

3.04.	Helmut Klinger	83 Jahre
6.04.	Ilse Stefan	84 Jahre
7.04.	Dorothea Galsterer	92 Jahre
9.04.	Tamara Geberlein	84 Jahre
9.04.	Margret Weise	70 Jahre
11.04.	Maria Beck	84 Jahre
12.04.	Ursula Ellner-Ehms	79 Jahre
13.04.	Regina Niederal	73 Jahre
21.04.	Irma Rottmooser	88 Jahre
24.04.	Elfriede Olivier	81 Jahre
29.04.	Gisela Wirth	91 Jahre



Der Himmel, den Jesus mit
sich brachte, bleibt.
Mitten unter uns.
Tröstend und stärkend.
Er ist darauf angewiesen,
dass wir ihn mit Worten und
Gesten weitertragen.
Bis an das Ende der Welt.

Tina Willms

Monatsspruch
APRIL
2019

» Jesus Christus
spricht: Siehe,
ich bin bei euch
alle Tage bis an
der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Ihr diakonischer Partner am Hasenbuck



• **Dr.-Werr-Heim**

Alten- und Pflegeheim
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
Fax: 0911 4 30 1 - 12
E-Mail: dwh@cag-nuernberg.de

• **Ambulanter Pflegedienst** der

Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 94464 - 60
Fax: 0911 94464 - 62
E-Mail: apd@cag-nuernberg.de

• **Georg-Schönweiß-Heim**

Alten- und Pflegeheim
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
Fax: 0911 4 11 03 - 12
E-Mail: gsh@cag-nuernberg.de

• **Käthe-Hirschmann-Heim**

Alten- und Pflegeheim
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
Fax: 0911 4 39 74 - 12
E-Mail: khh@cag-nuernberg.de



geborgen wohnen - erfüllt leben

• *Ambulante Pflege* • *Hauswirtschaftliche Unterstützung* • *Kurzzeitpflege*
• *Pflegeheime* • *Seniorenwohnen* • *Betreutes Wohnen* • *Sozialwohnungen*

Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V. • www.cag-nuernberg.de

2.05.	Hildegard Hümmer	88 Jahre
2.05.	Marianne Schönberger	85 Jahre
3.05.	Anna Büttner	86 Jahre
3.05.	Walter Meyer	72 Jahre
4.05.	Willy Veeseer	71 Jahre
5.05.	Wilhelmine Pöpl	88 Jahre
8.05.	Erika Meinel	93 Jahre
8.05.	Martin Kirschbaum	87 Jahre
8.05.	Katharina Örtel	87 Jahre
11.05.	Karin Littmann	77 Jahre
12.05.	Oskar Heining	92 Jahre
14.05.	Hans-Joachim Bedner	79 Jahre
15.05.	Annelie Stübbe	77 Jahre
17.05.	Henrik Klemke	81 Jahre
18.05.	Heinz Päßler	88 Jahre
18.05.	Hiltrud Krinke	73 Jahre
19.05.	Liane Becher	83 Jahre
22.05.	Helmut Spörlein	72 Jahre
23.05.	Hanna Huter	87 Jahre
24.05.	Johann Herter	94 Jahre
24.05.	Erika Neumayer	79 Jahre
28.05.	Johann Maier	89 Jahre
29.05.	Olga Reindl	89 Jahre
29.05.	Elisabeth Blendinger	70 Jahre
31.05.	Anna Neuberger	93 Jahre



Die schwierigsten Aufgaben
des Lebens:

Die eigenen Grenzen erkennen,
Pläne loslassen –
und dann das erträumte Bild von
mir deckungsgleich zu machen
mit einem, das mich zeigt,
wie ich bin.

Tina Willms

Monatsspruch
MAI
2019

» Es ist **keiner**
wie du,
und ist **kein**
Gott außer dir.

Bestattungsunternehmen „FRIEDE“ K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Jederzeit telefonisch erreichbar - Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen dienstbereit. Erd- und Feuerbestattungen im Stadtgebiet Nürnberg/Fürth, tätig in allen Krankenanstalten und Altenheimen. Entsprechend Ihren Wünschen erledigen wir alle Formalitäten bei der Bestattungsanstalt, Standesamt sowie Versicherungen.

Bestattungsvorsorge bei Lebzeiten.

Bitte rufen Sie **Tel. 64 45 64**



Praxis für Krankengymnastik

Carola Grimm + Miriam Tappich

Frankenstrasse 129

90461 Nürnberg

☎ 09 11 / 431 22 431

fax 09 11 / 431 22 444

Behandlungen:

- > Physiotherapie
- > Manuelle Therapie
- > Brügger
- > PNF
- > Lymphdrainage
- > Massage
- > Eisbehandlung
- > Wärmebehandlung
- > Heisse Rolle
- > Fussreflexzonenmassage
- > Rückenschule
- > Hausbesuche

BAUER DESIGN

Telefon 0911/447240

Mobil 0171/5351802

Profi-Hilfe bei sämtlichen Satzarbeiten
für Privat, Firmen, Vereine und Kirchen

Wir erledigen alle Drucksachen für Sie!

e-mail: hermannbauer@aol.com



10 Jahre!

Jubiläumsangebot
- 10 %

Ulrike Schneider
exam. Krankenschwester

Medizinische Fusspflege
Energetische Fussreflexzonenmassage
Kosmetik - Maniküre

im Therapiezentrum Hasenbuck
Nerzstraße 9
90461 Nürnberg

Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung

Tel. 0911 - 24 29 57 04
Mobil 0160 - 97 95 98 60

Pfarramt

Nerzstraße 34, 90461 Nürnberg

Telefon 44 40 00; Fax 4 50 13 33;
e-mail: pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de
www.lutherkirche-nuernberg.de

Sekretärin

Karin Batke

Bürostunden

Montag: 9-11 Uhr, Donnerstag 9-11 Uhr

Pfarrerin

Christa Salinas, Telefon 44 00 09 bis 30. April 2019
Karin Deter, Telefon 48 73 69 ab 1. Mai 2019

Organist

Oliver Schmidt, Telefon 9 40 04 84

Lutherkirche

Südtiroler Platz 20, 90461 Nürnberg

Gemeindehaus

Ingolstädter Straße 126, 90461 Nürnberg

Kirchenvorstand

**Vertrauensmann
Vertreter**

Hans Blendinger, Gerberstraße 6, Telefon 45 53 60
Sylvia Babel, Rieppelstraße 22, Telefon 45 76 41

Kindergarten

Ingolstädter Straße 126, Telefon 8 15 79 53
Kindergartenleitung: Daniela Schütz

Jugendkeller

Ingolstädter Straße 126, Telefon 45 25 50/433 12 30
Jugendausschussvorsitz: Waltraud Neuberger-Schnackig

Diakoniestation

Bertha-von-Suttner-Str. 45 / EG, Telefon 6609-1060
Diakonie Team Noris gGmbH
Pflegedienstleitung: Marion Kraußner

Konten

Konto

Evangelische Bank
IBAN: DE27 5206 0410 0001 5720 83
BIC: GENODEF1EK1

Gemeinde

**Diakonieverein
Konto**

IBAN: DE51 5206 0410 0002 5721 09
BIC: GENODEF1EK1

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr Telefon 0800/111 0 111

Frauennotruf

Rund um die Uhr Telefon 0800/116 016

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Lutherkirche

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Christa Salinas

Gerichtsstand: Nürnberg

Redaktionsteam: Christa Salinas, Gertraud Müller, Hannelore Pradelok-Bormann
Hans Blendinger, Karin Batke

Druck & Satz: Druckerei Müller GmbH, Ingolstädter Straße 61 - Auflage: 2000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6. Mai 2019



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Lutherkirche

Nerzstraße 34
90461 Nürnberg
Telefon 0911/44 40 00
Fax 0911/45 01 333
pfarramt.lutherkirche.n@elkb.de



IM APRIL

Der Boden, der dich
jeden Morgen trägt.

Die Hand, die sich
auf deine Schulter legt.

Die Welle, die dich
über Tiefen hebt
Die Liebe, die bleibt,
wenn das Leben geht.

Ich wünsche dir
ein gutes Gespür
für die Weisen,
in denen Gottes Treue
dir begegnet.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

Amen

www.WAGHUBINGER.de

